

Die Kampagne der syrischen Familie gegen Menschenrechtsverletzungen und für die Freiheit der politischen Gefangenen



**mit Mitgliedern der
Damaskus-Deklaration
Selam Shanan, Gassen Lbebidy
und Tawfik Lbebidy**

Die syrische Familie in Gehlberg (Selam Shanan, Gassen Lbebidy und Tawfik Lbebidy) hätte am 13. Februar 2008 vor dem Verwaltungsgericht in Meiningen ihr Recht auf Asyl verteidigen sollen. Das Verfahren wurde aus logistischen Gründen und wegen des Fehlens eines Arabischübersetzers vom Gericht auf den 23. April 2008 vertagt. Die erste Anhörung der Familie in ihrem Asylverfahren, in dem sie Sicherheit und Schutz in der BRD suchte, fand vor fünf Jahren durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge statt. Ihr erster Antrag wurde in Jena (Thüringen) abgelehnt. Seitdem war die Familie gezwungen, isoliert in einer Unterkunft für Flüchtlinge zu leben, mitten im thüringischen Wald ohne die Aussicht auf eine private Unterkunft.

2002 schlossen sie sich der Organisation „The Voice Refugee Forum“ an. Seitdem sind sie gemeinsam mit dieser Exilopposition aktiv in Kampagnen für die Freiheit der politischen Gefangenen und gegen das diktatorische Folterregime Syriens. Darüber hinaus sind sie auch in der „KARAWANE für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen“ für die Verbesserung des Lebens von Flüchtlingen aktiv.

Frau Selam Shanan, ihr Ehemann Herr Gassen Lbebidy und ihr Sohn Tawfik Lbebidy koordinieren als Teil der Damaskuserklärung in einem Komitee in Deutschland die Oppositionsaktivitäten für die Errichtung einer demokratischen Regierung in Syrien.

Veranstaltung: Fr. 28. März 2008, 19.30 Uhr

Internationales Zentrum B5

Brigittenstraße 5, 20359 Hamburg

Veranstalter: Karawane HH, Tel: 040-43 18 90 37

mail: free2move@nadir.org

www.thecaravan.org